

Die Macht der Liebe und der Musik

Der begnadete Sänger Orpheus, Sohn des Gottes Apoll und der Muse Kalliope, findet in der hübschen Eurydike die Liebe seines Lebens. Aber ihr Glück währt nicht lange, denn noch während des rauschenden Hochzeitfests wird Eurydike von einer Schlange gebissen und stirbt. Als Orpheus weinend und klagend an ihrem Grab sitzt, erscheint ihm der Gott Amor, der ihm die Möglichkeit bietet, Eurydike aus dem Reich der Toten, dem Hades, zurückzuholen - unter einer Bedingung: Er darf sie dabei nicht anschauen und ihr auch nicht verraten, warum er sich so abweisend verhält. Ansonsten werde er seine Geliebte für immer verlieren.

Orpheus würde alles tun, um seine Eurydike wieder ins Leben zurückzuholen, deshalb lässt er sich auf dieses Angebot ein und begibt sich in die düstere und gefährliche Unterwelt. Dort erwartet ihn nicht nur der gefürchtete Höllenhund Cerberus mit seinen drei Köpfen, sondern auch noch ein reißender Fluss, den es zu überqueren gilt, und die stetig schreienden Furien, die jeden jagen, der sich der Unterwelt nähert. Doch Orpheus kann sich auf die Macht der Musik und sein Talent als Sänger verlassen. Sobald er anfängt zu singen, werden die Furien immer ruhiger, Cerberus wird schwach, und der Fährmann wacht auf und bringt ihm mit seinem Kahn über den Fluss.

Auf der anderen Seite des Flusses findet er seine geliebte Eurydike zwar wieder, doch kann sie sein abweisendes Verhalten nicht verstehen und drängt ihn immer wieder, sie doch anzusehen und mit ihr zu sprechen. Orpheus wird letztendlich schwach und dreht sich zu ihr um. Im gleichen Moment erstarrt sie, fällt zu Boden und stirbt abermals.

Im Gegensatz zur ursprünglichen Geschichte über das Liebespaar, die Ovid in seinen Metamorphosen erzählt, endet die Oper von Christoph Willibald Gluck, die Rudolf Herfurtner in diesem Bilderbuch für Kinder neu verfasst hat, nicht mit diesem traurigen Schicksal. Das Libretto von Ranieri deâ€™ Calzabigi sieht ein glückliches Ende für das Liebespaar vor. Der Gott Amor schreitet ein letztes Mal ein und verhilft Orpheus und Eurydike und ihrer Liebe zu einer zweiten bzw. bereits dritten Chance.

"Orpheus und Eurydike" mit kindgerechtem Text von Rudolf Herfurtner und stimmungsvollen Illustrationen von Anette Bley ist in der Reihe der "Musikalischen Bilderbücher" erschienen, d.h. es enthält eine Begleit-CD mit den musikalischen Höhepunkten der Gluckâ€™schen Oper aus dem Jahre 1762. Damit die zur Handlung passenden Tracks immer zum richtigen Zeitpunkt angewählt und gehört werden können, befinden sich neben dem Text die Nummern der jeweiligen Tracks der CD. "Orpheus und Eurydike" sind wie alle anderen Bilderbücher dieser Reihe für Kinder im Vor- und Grundschulalter eine gelungene Einführung in die Welt der Oper, gleichzeitig aber auch eine Gelegenheit für Erwachsene, sich dem häufig eher schwerer zugänglichen Stoff der Oper mit einer Leichtigkeit und Unverbindlichkeit zu nähern, die zu einem wachsenden Interesse an der Opernwelt führen kann.

Sabine Mahnel 02.06.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info